



Sehr geehrte Kunden der Wasserversorgung der Jachenhausener Gruppe,

hohe Investitionskosten, anstehende Sanierungsmaßnahmen, sowie steigende Unterhalts- und Materialkosten erfordern eine Preisanpassung der Wasserverbrauchsgebühren und des Herstellungsbeitrags. Eine neue Gebührenkalkulation, vom Prüfungsverband gefordert, wurde 2019 erstellt und der Rechtsaufsichtsbehörde - dem Landratsamt Neumarkt – vorgelegt. In der Verbandsversammlung vom 16.05.2019 wurde beschlossen, den **Wasserpreis** von bisher 1,25 €/m³ (seit 2014) auf **1,40 €/m³ netto (ab 01.01.2020)** anzuheben. Die **Grundgebühr - netto** - beträgt künftig bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss

bis 4,0 m ³	62,05 €/Jahr
bis 10,0 m ³	80,30 €/Jahr
bis 16,0 m ³	120,34 €/Jahr
bis 25,0 m ³	160,60 €/Jahr
bis 40,0 m ³	602,25 €/Jahr
über 40,0 m ³	1.003,75 €/Jahr

In der Abrechnung 2019 teilen wir Ihnen die Vorauszahlungsraten für 2020 (fällig am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.) mit. Dieser Abschlag, basierend auf dem Vorjahresverbrauch, wird von uns der Gebührenerhöhung angepasst.

Der **Herstellungsbeitrag** erhöht sich zum 1. Jan. 2020

- a) für die Grundstücksfläche von netto 1,56 € auf netto **1,92 €**
- b) für die Geschoßfläche von netto 4,40 € auf netto **6,15 €**

Herstellungsbeiträge sind ein besonderes Entgelt dafür, dass einem Grundstück durch die Möglichkeit des Anschlusses an die Wasserversorgung ein Vorteil erwächst. Der Herstellungsbeitrag wird festgesetzt bei Neuerschließung, bzw. Veränderung der Grundstücksfläche und der Geschoßfläche. (Näheres können Sie in der Wasserabgabesatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Zweckverbandes nachlesen)

Die Sicherstellung der Qualität unseres Trinkwassers sehen wir als wichtigste Aufgabe unseres Wasserversorgungsunternehmens.

Alle vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten, jedoch ist die langfristige Entwicklung nicht vorhersehbar.

Starkniederschläge und länger anhaltende Trockenperioden stellen auch uns vor zunehmende Probleme.

Der Zweckverband fördert aus seinen Brunnen in Parleithen und Neulohe 1 Mio. m³ Grundwasser aus ca. 60 bis 200 m Tiefe, genutzt wird auch der Brunnen Essing, sowie die Siplquelle bei Parleithen.

Weiterhin beschäftigten uns viele Rohrbrüche an Haupt- und Hausanschlussleitungen. Dass es dabei immer wieder zu Unterbrechungen der Wasserversorgung kommt, bitten wir zu entschuldigen.

Durch die Erschließungen von Neubaugebieten und Baulücken in den Gemeinden sind wir zusätzlich gefordert.

Um die Versorgungssicherheit weiter zu verbessern, werden wir mit der Berching-Ittelhofener Gruppe eine Verbindungsleitung zwischen Raitenbuch und Wallnsdorf bauen.

Franz Stephan

Verbandsvorsitzender